

„Treue zum Evangelium und Bekenntnis zum Gott des Friedens“



Ökumenische Erklärung von Christinnen und Christen aller Konfessionen zu Militärdoktrinen im Dienste nationaler Wirtschaftsinteressen

Die Gemeinschaft der Kirchen umfasst heute Christen, die einen „Friedensdienst mit Waffen“ für möglich halten, und christliche Pazifisten. Diese Gemeinschaft von Christen auf unterschiedlichen Wegen und in gegenseitigem Respekt basiert auf dem ökumenischen Konsens, dass Krieg nach Gottes Willen nicht sein darf. Ohne diesen Konsens kann sie nicht bestehen.

Im dritten Jahrtausend werden nun in der so genannten „westlichen Welt“ immer offener nationale Wirtschaftsinteressen als Zielvorgaben in militärischen Planungen geltend gemacht und sogar dem zuarbeitende Verfassungsänderungen angestrebt. Verschiedene Militärdoktrinen nennen in diesem Zusammenhang unter anderem „freie Weltmärkte“, freie Handels- und Seewege, den Zugang zu Rohstoffen, eine gesicherte Versorgung mit Energie-Ressourcen, die Wahrung des nationalen Wohlstands und eine Abwehr von Immigration aus armen Erdregionen.

All diese Gesichtspunkte rechtfertigen weder nach dem Völkerrecht noch nach der Friedensethik der christlichen Ökumene den Einsatz von tödlichen Waffen oder die Gefährdung des Lebens von Zivilisten und Soldaten.

Als Getaufte erklären wir in aller Deutlichkeit: Wer für Soldaten betet und *gleichzeitig* Militärdoktrinen zugunsten von Wirtschaftsinteressen befürwortet, lästert Gott.* Wer nationale Wirtschaftsinteressen zur Rechtfertigung von militärischem Handeln heranzieht, verlässt die Treue zum Evangelium und trennt sich selbst von der Gemeinschaft der Glaubenden. Wir bitten alle Schwestern und Brüder inständig, das gemeinsame Band nicht zu zerreißen, am Bekenntnis zum Gott des Friedens festzuhalten und gegen jegliche politische Rechtfertigung von Kriegen aus wirtschaftlichem Interesse Widerstand zu leisten.

[*Selbstredend wird hier nicht das Gebet für Soldaten abgelehnt! Als Lästerung ist verstanden, das Leben von Soldaten – scheinheilig – unter Gottes Schutz zu stellen und es GLEICHZEITIG durch wirtschaftlich motivierte Militärplanungen zu gefährden.]

Ich unterzeichne diese Ökumenische Erklärung und bin mit einer Veröffentlichung meiner namentlichen Unterschrift einverstanden (bitte in Blockbuchstaben):

Name (Einzelperson oder Gruppe): _____

Vollständige Anschrift: _____

E-Mailadresse: _____

Funktionen, Mitgliedschaften: _____

Ort & Unterschrift: _____

Bitte senden Sie unterzeichnete Erklärungen an:

„Ökumenische Erklärung Wirtschaftskriege“ c./o. Lebenshaus Schwäbische Alb e.V.,

Postfach 1145, D-72497 Gammertingen, E-Mail: info@lebenshaus-alb.de

Sie finden die ErstunterzeichnerInnenliste im Internet. Dort können diese Erklärung über ein Email-Formular unterzeichnen:

<http://www.lebenshaus-alb.de/magazin/aktionen/004080.html>